

Prügelbulle

23

Repression gegen jugendliche DemonstrantInnen in Berlin Prozess am 30.1.07 um 9.00 Amtsgericht Tiergarten

Am 13.9.2006 fand eine Schülerdemonstration, gegen die Streichung der Lermittelfreiheit, Lehrrmangel, Studiengebühren und das dreigliedrige Schulsystem am Alexanderplatz statt.

Als zum Abschluss der Demonstration noch ein Konzert stattfinden sollte, das von den Bullen mit der Begründung „keinen politischen Charakter“ mehr in der Veranstaltung zu sehen abgeblasen wurde, kam es zu Protest.

Die Bullen, Prügeleinheit 23 gingen wie erwartet gegen die jugendlichen DemonstrantInnen sehr gewalttätig vor. Es kam zu mehreren Festnahmen mit fantasievollsten Begründungen wie schwere Körperverletzung und besonders schwerer Landfriedensbruch.

Die festgenommenen Jugendlichen befanden sich mindestens 24 Stunden in der Gefängensammelstelle.

Ihnen wurde verwehrt ihre Eltern oder einen Rechtsanwalt zu informieren obwohl sie noch minderjährig waren. Einige von ihnen wurden, zum Teil ohne Rechtsanwalt dem Haftrichter vorgeführt.

Die Bullen verletzen den Datenschutz, indem sie in den Schulen der SchülerInnen die Lehrer befragen und nach schulischen Leistungen, Fehltagen etc. verlangten. Außerdem führten sie Hausdurchsuchungen ohne richterlichen Beschluss durch.

Mindestens eine Person sitzt seitdem ohne nachvollziehbare Begründung in Untersuchungshaft. Andere müssen sich viermal die Woche bei den Bullen melden, ansonsten wird der Haftbefehl vollstreckt.

Wir werden uns nicht gefallen lassen, dass unser Protest und Widerstand für eine bessere Bildung und gegen ein dreigliedriges Schulsystem kriminalisiert wird. Wir werden nicht zulassen, dass bei den Jugendlichen jede Form von Kritik am Staat in Form von Repression erstickt wird, deswegen werden wir weiter kämpfen und uns mit den Opfern von Repression der Schülerdemo solidarisieren!!

Aufruf: Alle Interessierten laden wir ein am 26.1.2007 in den Infoladen „Daneben“, Rigaer Str./Liebigstr. um 20.00 Uhr oder direkt zur Gerichtsverhandlung am 30.1.07 um 9.00 Uhr zu kommen.

Prügelbulle

23

Repression gegen jugendliche DemonstrantInnen in Berlin Prozess am 30.1.07 um 9.00 Amtsgericht Tiergarten

Am 13.9.2006 fand eine Schülerdemonstration, gegen die Streichung der Lermittelfreiheit, Lehrrmangel, Studiengebühren und das dreigliedrige Schulsystem am Alexanderplatz statt.

Als zum Abschluss der Demonstration noch ein Konzert stattfinden sollte, das von den Bullen mit der Begründung „keinen politischen Charakter“ mehr in der Veranstaltung zu sehen abgeblasen wurde, kam es zu Protest.

Die Bullen, Prügeleinheit 23 gingen wie erwartet gegen die jugendlichen DemonstrantInnen sehr gewalttätig vor. Es kam zu mehreren Festnahmen mit fantasievollsten Begründungen wie schwere Körperverletzung und besonders schwerer Landfriedensbruch.

Die festgenommenen Jugendlichen befanden sich mindestens 24 Stunden in der Gefängensammelstelle.

Ihnen wurde verwehrt ihre Eltern oder einen Rechtsanwalt zu informieren obwohl sie noch minderjährig waren. Einige von ihnen wurden, zum Teil ohne Rechtsanwalt dem Haftrichter vorgeführt.

Die Bullen verletzen den Datenschutz, indem sie in den Schulen der SchülerInnen die Lehrer befragen und nach schulischen Leistungen, Fehltagen etc. verlangten. Außerdem führten sie Hausdurchsuchungen ohne richterlichen Beschluss durch.

Mindestens eine Person sitzt seitdem ohne nachvollziehbare Begründung in Untersuchungshaft. Andere müssen sich viermal die Woche bei den Bullen melden, ansonsten wird der Haftbefehl vollstreckt.

Wir werden uns nicht gefallen lassen, dass unser Protest und Widerstand für eine bessere Bildung und gegen ein dreigliedriges Schulsystem kriminalisiert wird. Wir werden nicht zulassen, dass bei den Jugendlichen jede Form von Kritik am Staat in Form von Repression erstickt wird, deswegen werden wir weiter kämpfen und uns mit den Opfern von Repression der Schülerdemo solidarisieren!!

Aufruf: Alle Interessierten laden wir ein am 26.1.2007 in den Infoladen „Daneben“, Rigaer Str./Liebigstr. um 20.00 Uhr oder direkt zur Gerichtsverhandlung am 30.1.07 um 9.00 Uhr zu kommen.